

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

17.02.2023

Serie von Bränden in Coswig, Meißen und Radebeul

Beschuldigte in Untersuchungshaft

Staatsanwaltschaft Dresden erhebt Anklage zur Großen Strafkammer des Landgerichts Dresden

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat gegen eine 36-jährige Deutsche Anklage zur Großen Strafkammer des Landgerichts Dresden u. a. wegen schwerer Brandstiftung in zwei Fällen, versuchter schwerer Brandstiftung in fünf Fällen und Sachbeschädigung in 19 Fällen erhoben.

Der Beschuldigten wird vorgeworfen, am 03.10.2021 gegen 11:25 Uhr einen in einem Holzschuppen stehenden, zum Mehrfamilienhaus Altkötzschenbroda 57 in Radebeul gehörenden Altpapiercontainer entzündet zu haben. Der Brand breitete sich auf das Mehrfamilienhaus und ein angrenzendes Gasthaus aus. Insgesamt entstand ein Sachschaden von ca. 100.000 Euro.

Am 20.08.2022 soll die Beschuldigte gegen 02:00 Uhr eine an der Fassade des Mehrfamilienhauses Hospitalstraße 1 in Meißen stehende Altpapiertonne entzündet haben. Hierdurch entstand an dem Haus ein Sachschaden von ca. 12.500 Euro. Zudem musste ein in dem Haus wohnendes Kleinkind wegen des Verdachts einer Rauchvergiftung für 24 Stunden zur Beobachtung in ein Krankenhaus.

Am 31.08.2022 soll die Beschuldigte gegen 01:00 Uhr erneut eine an der Fassade des Mehrfamilienhauses Hospitalstraße 1 in Meißen stehende Altpapiertonne in Brand gesetzt haben. Eine Ausbreitung des Brandes auf wesentliche Gebäudeteile konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Durch die Hitzeeinwirkung entstand an dem Gebäude ein Sachschaden von ca. 3.000 Euro.

Am 02.09.2022 soll die Beschuldigte gegen 04:20 Uhr eine an der Fassade des Mehrfamilienhauses Kurt-Hein-Straße 14 in Meißen stehende

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Altpapiertonne in Brand gesetzt haben. Eine Ausbreitung des Brandes auf wesentliche Gebäudeteile konnte durch das Eingreifen eines Passanten verhindert werden. Es entstand ein Sachschaden von ca. 200 Euro.

Kurz nach der Brandlegung auf der Kurt-Hein-Straße 14 soll die Beschuldigte erneut eine an der Fassade des Mehrfamilienhauses Hospitalstraße 1 in Meißen stehende Altpapiertonne in Brand gesetzt haben. Eine Ausbreitung des Brandes auf wesentliche Gebäudeteile erfolgte nicht. Es entstand ein Sachschaden von ca. 150 Euro.

Am 22.09.2020 soll die Beschuldigte gegen 22:15 Uhr im Keller des Mehrfamilienhauses Kötzschenbrodaer Straße 3a in Coswig einen dort stehenden Gegenstand in Brand gesetzt haben. Eine Ausbreitung des Brandes auf wesentliche Gebäudeteile erfolgte nicht. Es entstand ein Schaden von ca. 3.000 Euro.

Am 16.05.2021 soll die Beschuldigte gegen 03:40 Uhr im Keller des Mehrfamilienhauses Robert-Blum-Straße 26 in Coswig im Keller stehende Gegenstände in Brand gesetzt haben. Durch das Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung des Brandes auf wesentliche Gebäudeteile verhindert werden. Es entstand ein Schaden von ca. 53.000 Euro.

Darüber hinaus soll die Beschuldigte zwischen Juni 2020 und September 2022 in 19 Fällen u. a. Altpapiertonnen und Mülltonnen an verschiedenen Orten in Coswig, Meißen und in einem Fall auch in Dresden in Brand gesetzt haben.

Gegen die Beschuldigte wurde am 23.09.2022 Haftbefehl erlassen. Die Beschuldigte befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Sie ist bereits vorbestraft und bestreitet die vorgeworfenen Taten.

Das Landgericht Dresden wird nunmehr über die Eröffnung des Hauptverfahrens und die Zulassung der Anklage entscheiden.

Ein Termin zur Hauptverhandlung wird vom Landgericht Dresden bestimmt.